

Jürgen Dankert, zum 75. Geburtstag



Prof. Dr. Jürgen Dankert, zusammen mit seiner Frau Prof. Dr. Helga Dankert, bei der Feier zu „100 Jahre Ingenieursausbildung in Hamburg“ (2005).



Promotionsfeier in Magdeburg

„Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Dankert, geb. 1941, von 1961 bis 1966 Studium des Maschinenbaus an der Technischen Hochschule Magdeburg, 1971 Promotion zum Dr.-Ing., 1979 Habilitation. Von 1974 bis 1981 Leiter eines Entwicklungsteams eines FEM-Programmsystems, ab 1981 Industrietätigkeit (Takraf, Hewlett-Packard). Ab 1987 Professor für Technische Mechanik an der FH Frankfurt a. M., seit 1990 Professor für Informatik an der HAW Hamburg.“

- so steht es zur Person in einem Deiner Lehrbücher. Und das ist ja bereits eine ganze Menge an Lebensleistung. Aber ei-

nige wichtige Sachen, die kamen erst noch.

Am Fachbereich M+P wurdest Du bald Leiter des Rechenzentrums Berliner Tor (RzBT) und hast Dich unter anderem um den Ausbau der CAD-Ausbildung gekümmert und den Internet-Auftritt von M+P initiiert.

Nach einigen Kämpfen um die Ausrichtung des Studiums wurdest Du im Jahr 1998 Dekan des Fachbereichs M+P. Die „Ära Dankert“ (1998-2004) war spannend. Du hast zu Beginn sehr viele „Baustellen“. Die Zahl der Studenten war stark rückläufig und die Zusammenarbeit mit dem neuen Präsidenten der HAW ließ zu wünschen übrig.

Doch mit der Dir eigenen Dynamik hast Du dies alles gelöst. Der Präsident bekam im Anschluss eine sicherlich gut dotierte Stelle in Berlin.

Am Beeindruckendsten war jedoch die von Dir initiierte Feier zu „100 Jahre Ingenieursausbildung in Hamburg“ im Jahr 2005, siehe www.mp.haw-hamburg.de/ing100/.

Im Jahr 1998 hast Du auch die Redaktion dieser Zeitung übernommen, die Erhard Wiebe im Jahr 1987 als Publikation des Freundeskreises ins Leben gerufen hatte. Im Jahr 2003 hast Du die Redaktion

an mich übergeben, im Rahmen der Vorbereitung Deines Abschieds als Dekan des Fachbereichs M+P.

Ich hoffe, ich habe die Zeitung in Deinem und auch Erhards Sinn weitergeführt. Und inzwischen bin auch ich auf der Suche nach einem Nachfolger

Im letzten Jahr bist Du 75 Jahre alt geworden. Vor gut 10 Jahren, am Freitag, dem 13. Oktober 2006, haben wir Dich in den Ruhestand verabschiedet.

Du hast Dich aber auch danach noch öfter am Berliner Tor gemeldet. Dich mit Ideen eingebracht, obwohl Du eigentlich der Meinung bist, dass nach einer Verabschiedung Schluss sein sollte. Dass man dann den Jüngeren Platz machen muss.

Denn genug zu tun gab es für Dich ja auch im Ruhestand.

Du hast 2013 Euer Lehrbuch „Technische Mechanik“ für den Springer/Vieweg-Verlag neu bearbeitet, siehe www.juergendankert.de/.

Und in Deiner Wahlheimat Jesteburg bist Du bereits seit Jahren Mitglied in der 3. Herrenmannschaft des Tischtennis-Vereins VfL Jesteburg, mit der Ihr im letzten Jahr den Altersrekord gebrochen habt, mit einem Altersdurchschnitt der Mannschaft von 73,8 Jahren.

Lieber Jürgen, wir wünschen Dir und Deiner Frau Helga, dass Ihr noch lange fit bleibt und dass wir uns noch oft sehen.

Alles Gute wünschen Euch

Ulrich Stein
und Elfriede Neubauer